

# Niederschrift BATBR/001/2021

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses "Technische Betriebe Rheine" der Stadt Rheine  
am 23.03.2021

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses "Technischen Betriebe Rheine" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Vorsitzender:

Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied/Vorsitzender
----------------------	-----	---------------------------

### Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinz-Jürgen Jansen	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	BfR	Ratsmitglied
Herr Karlo Willers	BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Winkelhaus	UWG	Sachkundiger Bürger
Herr Holger Wortmann	CDU	Ratsmitglied

### beratende Mitglieder:

Herr Franz-Josef Lammers		Personalrat
--------------------------	--	-------------

### Vertreter:

Herr Detlef Brunsch	FDP	Vertretung für Herrn Markus Heile
---------------------	-----	-----------------------------------

Herr Markus Doerenkamp	CDU	Vertretung für Herrn Günter Maaß
Frau Nina Homann-Eckhardt	CDU	Vertretung für Frau Raphaela Scholz
Herr Jürgen Roscher	CDU	Vertretung für Frau Anna-Lena Storm

**Verwaltung:**

Herr Udo Eggert	FBL Entwässerung
Herr Martin Forstmann	FBL Straßen und Bau
Herr Dr. Jochen Vennekötter	Betriebsleiter
Frau Ulrike Wagnitz	

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder:**

Herr Markus Heile	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Günter Maaß	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Raphaela Scholz	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzende
Frau Anna-Lena Storm	SPD	Sachkundiger Bürger

**Öffentlicher Teil:**

- 1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin  
Vorlage: 158/21**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ bestellt gem. § 52 Abs. 1. in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO Frau Ulrike Wagnitz zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 2. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/-innen  
Vorlage: 159/21**

Herr Kleene verliest den Text entsprechend der Vorlage. Alle Anwesenden erheben sich. Die als sachkundige Bürger/innen anwesenden Mitglieder/innen des Betriebsausschusses Matthias

Auth, Markus Heile, Thomas Oechtering, Carlo Willers, Heinrich Winkelhaus und als stellv. Mitglied Jürgen Roscher sprechen den Text nach.

**3. Informationen der Betriebsleitung**  
**1. Vorstellung der Fachbereiche**  
**2. Coronasituation**  
**3. Verschiedenes**

Die Gestaltung der Einladung/Tagesordnung, so Herr Dr. Vennekötter, wurde aufgrund der Einheitlichkeit denen der Ausschüsse der Stadt Rheine angepasst.

**3.1 Vorstellung der Fachbereiche**

Herr Dr. Vennekötter informiert, dass Tagesordnung in Abstimmung mit Herrn Kleene aufgrund der Corona-Situation geändert wurde: Nur die Fachbereichsleiter mit Beschlussvorlagen sind abwesend. Die Fachbereiche Entsorgung, Kfm. Bereich, Grün und Technische Dienstleistungen werden in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Herr Forstmann stellt sich und seinen Fachbereich Straße und Bau vor und benennt die nach der Umfirmierung am 01.01.2021 neuen Aufgabenschwerpunkte. Sein Ziel ist u. a. eine bessere Infrastruktur in der Stadt Rheine.

Herr Dr. Vennekötter verweist auf die gut gelungene Umwandlung der AöR in eine eigenbetriebliche Einrichtung der Stadt Rheine, organisatorische Änderung aufgrund der Umfirmierung zum 01.01.2021 und der Rückgang der Abteilung Mobilitäts- und Verkehrsplanung zur Stadt Rheine mit Thomas Roling als Produktverantwortlicher (PV).

Herr Eggert stellt sich und die Aufgabenschwerpunkte seines Fachbereiches Entwässerung vor und bietet dem Betriebsausschuss Besichtigungstermine z. B. der Kläranlage oder der Regenrückhaltebecken nach Corona an. Die im Wirtschaftsplan benannten hohen Investitionen i. H. von 6 bis 8 Mio. €/a beruhen im Wesentlichen auf Investitionsmaßnahmen und Kanalsanierungen. Bisher wurden die Einleitungswerte/Überwachungswerte für die Einleitung der Kläranlage in die Ems stets eingehalten. Ziel ist, das dies weiterhin der Fall ist.

Auf Anregung von Frau Overesch wird den Mitgliedern des Betriebsausschusses mit der Niederschrift (s. Anlage) ein aktuelles Organigramm zur Verfügung gestellt.

Herr Willers fragt, ob entgegen dem Straßenverzeichnis der Winterdienstsatzung die Wadelheimer Chaussee nicht eine Kreisstraße mit erhöhtem Zuwendungsbedarf ist. Lt. Herrn Forstmann gibt es keine Kompetenzprobleme. Die Wadelheimer Chaussee hat die Kategorie 2. Somit müssen Anlieger den Gehweg und der Kreis die Fahrbahn räumen.

Lt. Herrn Kleene wurde dies Frage bereits vor ca. 2 Jahren geklärt; es ist eine Übernahme vorgesehen.

Herr Willers regt an, mit dem Kreis Gespräche zu führen, um einen einer Kreisstraße würdigen Zustand der Wadelheimer Chaussee herbeizuführen.

Lt. Herr Dr. Vennekötter gibt es auch aus verkehrlichen Bedeutung Gründe, die Wadelheimer Chaussee mit der Neuenkirchener Straße, die wesentlich bedeutender und in einem besseren Zustand ist, zu tauschen. Bei einer Übernahme muss der Unterhaltungszustand berücksichtigt werden. Die Wadelheimer Chaussee ist 40 Jahre alt, wurde vor 2 Jahren im Rahmen eines Unterhaltungsverfahrens saniert und befindet sich in einem grundsätzlich verkehrssicheren Zustand. Gespräche mit dem Kreis laufen bereits. Bei

der Übernahme muss u. a. auch die Beitragsproblematik bedacht werden. Über diese Thematik wird im Bauausschuss berichtet.

### **3.2 Coronasituation**

Herr Dr. Vennekötter informiert, dass es bei TBR bisher nur einen Corona-Fall aus privatem Umfeld gab und keine Ausbreitung. In enger Abstimmung mit der Stadt und den Stadtwerken wurden Mitarbeiterinfos verfasst, Dienstanweisungen erlassen. In dreimal wöchentlich stattfindenden Sitzungen des Krisenstabes der Stadt, an denen SWR und TBR teilnehmen, werden verschiedene Maßnahmen abgestimmt, u. a. auch die räumliche Trennung, Arbeitsgruppen, Schichtdienste, um eine Ausbreitung zu vermeiden, so dass die betriebliche Sicherheit gewährleistet ist, und nie ein ganzes Team von Quarantäne betroffen ist. In enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt wurde u. a. das Notfallsystem auf der Kläranlage entwickelt. Dort würde, wenn beide Teams betroffen wären, eine Quarantänestation eingerichtet. In Verbindung mit der Stadt und den Stadtwerken wird der Einsatz von Schnelltests organisiert. Weiter wird die Impfreiherfolge festgelegt. Die Mitarbeiter/innen der Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft gehören der Prioritätengruppe 3 „Kritische Infrastruktur“ an. Es besteht noch keine Klarheit darüber, ob der Betriebsarzt die Impfungen durchführen darf.

### **3.3 Verschiedenes:**

#### **Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners**

In Abstimmung mit dem Umweltbereich soll das Konzept von 2020 auch in 2021 umgesetzt werden: Absaugen, Information der Bevölkerung, Sperrung von einzelnen Bereichen und in beschränktem Rahmen der Einsatz mit einem zugelassenen Bacillus thuringiensis-Präparat (ForayES).

Frau Overesch fragt, ob eine Informationskampagne für Anlieger und Gespräche mit dem Kreis geplant ist.

Herr Dr. Vennekötter sagt eine rechtzeitige Information der Anlieger zu und wird den Kreis informieren, damit dieser dem Wunsch einer rechtzeitigen Information ebenfalls nachkommt.

(Am 07.04.2021 erhielt die TBR auf Anfrage die Information von Straßen NRW, dass anliegende Bürger/innen über eine Presseinformation zum Biozideinsatz gegen den Eichenprozessionsspinner informiert werden. Eine direkte Information der betroffenen Haushalte, ca. 25.000, wird es nicht geben.)

Zur Effektivität von Fressfallen als Unterstützungsmaßnahme zur Steigerung der Fressfeinde des EPS gibt es noch keine gesicherten Ergebnisse, sie werden allerdings vorsorglich durchgeführt.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Es folgen keine Wortmeldungen.

**5. Sachstandsbericht Winterdienst 2020/2021**  
**Vorlage: 162/21**

Herr Forstmann verweist auf die Vorlage.

Frau Overesch regt an, dass bei einem Wiederholungsszenario die Busse die Strecken verkürzt anfahren und Haltepunkte zentralisiert werden, z. B. Dorfplätze.

Im Rahmen einer Manöverkritik, so Herr Forstmann, wurde festgelegt, dass künftig nicht alle Bushaltestellen, sondern Bushaltestellen mit hohem Potential zuerst freigeräumt und Haltepunkte zentralisiert werden. Die Prioritäten werden für die Zukunft gemeinsam mit der VSR überdacht.

Herr Brunsch weist darauf hin, dass es in Coronazeiten nicht notwendig ist, die Haupteinkaufsstraße/Emsstraße geräumt werden muss, wenn die Geschäfte geschlossen sind.

Lt. H. Forstmann wurde mit Unterstützung von Fremdfirmen so vorgegangen, damit der Markt auf dem Borneplatz stattfinden kann.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss „Technische Betriebe Rheine“ nimmt den Sachstandsbericht Winterdienst 2020/2021 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Strom-Energiebericht Entwässerung 2018/2019**  
**Vorlage: 163/21**

Herr Kleene verweist auf die Vorlage.

Im Stadtkonzern, so Herr Eggert, ist die Entwässerung größter Stromverbraucher mit 5,5 Mio. kWh/a. Da die Strompreise steigen, wird 70 % (= 3 Mio. kWh) des Strombedarfes der Kläranlage seit 2015 über BHKW's erzeugt, und zwar über das im Klärprozess anfallende Faulgas. Die eigene Stromproduktion der restlichen 30 % durch die Installation von Photovoltaikanlagen wird angestrebt. Dies kann nur in Zwei-Jahres-Schritten erfolgen, damit die Anlagen (je 100 kW) als Einzelanlagen gelten. Das EEG gibt vor, dass der produzierte PVA-Strom über die Strombörse Leipzig angeboten und verkauft werden muss und nicht selbst verbraucht werden kann. Das macht eine PVA mit mehr als 100 kW unwirtschaftlich.

Herr Dr. Vennekötter informiert, dass die CO<sub>2</sub>-Einsparung sehr bedeutend ist. Bei einem weiteren geplanten Projekt geht es um Wasserstoff: Faulgas aus den Faultürmen der Kläranlage lässt sich in Wasserstoff umwandeln. Dieser kann für die Mobilität genutzt werden. Die Möglichkeit von Fördermitteln wird geprüft. Es werden Überlegungen angestellt, in der Nähe der Kläranlage eine Wasserstofftankstelle zu versorgen.

Lt. Herrn Roscher müsse man auf bundes- und europaweiter Ebene von den Hemmnissen wegkommen, um Energieformen wie Wind, Sonne, Faulgas etc. zu nutzen, um von fossilen Brennstoffen wegzukommen und CO<sub>2</sub> einzusparen. Er befürwortet eine weiterhin innovative Vorgehensweise.

Auf die Frage von Frau Overesch, wo die künftigen Ziele dargelegt sind, verweist Herr Eggert auf seine Erläuterungen und schlägt vor, jährlich oder alle zwei Jahre einen aktuellen Bericht des Vorjahres zu erstellen.

Herr Wortmann fragt, warum für nicht in das öffentliche Netz eingespeisten BHKW-Strom eine EEG-Umlage gezahlt werden muss.

Herr Eggert verweist auf das EEG-Gesetz. Da in den ersten 2 Jahren die Zahlung versäumt wurde, musste eine entsprechende Nachzahlung erfolgen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss der TBR nimmt den Energiebericht zum Fachbereich Entwässerung 2018/2019 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Revisionskosten der Blockheizkraftwerke auf der Kläranlage Nord  
Vorlage: 167/21**

Herr Dr. Vennekötter verweist auf die Vorlage.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss der TBR stimmt der vorgezogenen Umsetzung der Revision der Blockheizkraftwerke auf der Kläranlage sowie gemäß § 4 (2) a) der Betriebssatzung dem hierzu erforderlichen Abschluss des Vertrages zur Erhöhung der Material- und Fremdleistungskosten für das Wirtschaftsjahr 2021 in Höhe von 97 T€ zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Anfragen und Anregungen**

Herr Moritzer regt an, an der Rasenfläche Salinenpark Bentlage einen Blühstreifen zu errichten.

In 2021, so Herr Dr. Vennekötter, sind im Stadtgebiet 6.000 qm Blühstreifen geplant, wobei dies zum Pflegekonzept des jeweiligen Parks passen muss. Auch unter pflegerischen Aspekten sind Blühstreifen von Vorteil. Der Salinenpark ist mit der Staudenkonstruktion der aufwendigste Park. Er sagt eine Klärung zu.

Zu den Pflegerandstreifen fragt Herr Moritzer, sollten Mittel eingesetzt werden und dass diese nicht nur gemulcht, sondern auch abgeräumt werden sollen.

Herr Dr. Vennekötter informiert, dass der HDF die Mittel gestrichen hat. Demzufolge wird weiterhin auf die klassische Weise gemulcht und nicht abgeräumt.

Herr Wortmann fragt, warum auf dem Waldparkplatz an der Surenburger Straße sämtliche Abfallbehälter abgebaut wurden, denn so wird das gesamte Umfeld als wilde Müllkippe genutzt. Es wäre sinnvoll, dort wieder Abfallbehälter aufzustellen.

Herr Dr. Vennekötter klärt die Frage der Zuständigkeit und die Grundlage, falls die Behälter absichtlich abgebaut wurden.

**Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:55 Uhr**

---

Bernhard Kleene  
Ausschussvorsitzender

---

Ulrike Wagnitz  
Schriftführerin

